

Feldhamster-Schwerpunktgebiet 21: Kromsdorf – Süßenborn

Gebietsbeschreibung

- Größe: 233 ha
- Landkreis: Weimarer Land, Stadt Weimar
- Das SPG befindet sich östlich von Weimar und umfasst die Ackerflächen im Bereich Kromsdorf-Süßenborn. Die Abgrenzung im Einzelnen orientiert sich an Bebauungs- und Bodengrenzen.
- Hinsichtlich der Bodenverhältnisse ist das SPG flächendeckend von hervorragender Eignung für eine Feldhamsterbesiedlung.

Bodengeologie		MMK		Wert
4521 loe2	Löss-Schlämmschwarzerde Nahezu gesamtes SPG	Lö2b1	Löss-Griserde, vorwiegend vernässungsfrei, < 20 % Flächenanteil Staunässe	6
3121 k2	Lehm, steinig (vorwiegend Sedimente des Unteren Keupers) Kleiner Bereich im Nordwesten des SPG	V3a3	Berglehm-Rendzina und Lehmkerf- Rendzina, vernässungsfrei	3
5131 h3l	Lehm - Vega (Auelehm in Nebentälern in Ostthüringen) In Tälern Schmaler Randbereich im Osten des SPG	Al3a6	Auenschluff-Vega mit Auenschluff- Vegagley, vorwiegend Grundwasser, 15-10 dm unter Flur	3

Feldhamsternachweise

Für das Gebiet sind Feldhamster bereits aus den 1930er Jahren erwähnt. Neuere Nachweise liegen von 2003 bis 2005 vor, darunter auch aus dem Bereich des inzwischen belegten Gewerbegebietes.

Bewertung

Boden: sehr gute Eignung

Besiedlung: sehr gering

Habitatverbund / Isolation: Das Gebiet ist rundum durch natürliche und anthropogene Barrieren bzw. Ausschlusshabitats isoliert: Im Süden durch die B7 sowie vorgelagert Gewerbegebiet und Ortslage Süßenborn, im Osten durch die Bachaue, mehrere Teiche, Aufforstungen und den Speicher Kromsdorf, im Norden durch die Auen im Mündungsbereich des Baches in die Ilm und die Ortslage Kromsdorf, und im Westen durch die Ilmaue und das Stadtgebiet Weimar. Das Gebiet selbst umfasst ausschließlich Ackerflächen und wird nur von Feldwegen durchquert. Es stellt eine mögliche Erweiterungsfläche zu SPG 5 dar, welches sich jenseits der B7 direkt

anschließt. An die Hamstervorkommen östlich und westlich von Kromsdorf besteht vermutlich kein oder höchstens sporadisch über wandernde Einzeltiere Anschluss.

Priorität: 3 (Gebiete < 1.500 ha unzerschnitten)

Risikofaktoren

- Repräsentiert im Komplex mit SPG 5 die am weitesten nach Südosten vorgeschobene Hamsterpopulation in Thüringen, Feldhamstervorkommen sind relativ weit von anderen Populationen entfernt und damit stärker gefährdet
- Keine Nachweise aus den letzten Jahren
- Populationsraum (= potenziell besiedelbares unzerschnittenes Habitat) sehr klein
- Bereits realisierte Flächenverluste durch Erschließungen
- Intensive Landwirtschaft
- ohne gezielte Maßnahmen Population hier kaum dauerhaft zu erhalten

Handlungsbedarf

- Abklärung aktueller Feldhamstervorkommen im SPG dringend erforderlich, da letzte Nachweise 10 oder mehr Jahre zurückliegend
- Etablierung von Hamsterschutzmaßnahmen auf den Ackerflächen
- Verbesserung der Anbindung an das SPG 5, sonst Population aussterbegefährdet
- Vermeidung von Flächenverlusten, im Fall von weiteren Überbauungen aufgrund der Risikolage Flächenfaktor für Hamsterschonfläche ggf. erhöhen

